

Zeitschrift: Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserin, lieber Leser,

Seit 1921 gibt die SP Schweiz die Rote Revue heraus. Im letzten Jahr wurde das Erscheinen dieser traditionsreichen Zeitschrift vorübergehend eingestellt, weil nach dem Tod der früheren Alleinredaktorin Toya Maissen ein neues Konzept ausgearbeitet werden sollte. Jetzt ist es soweit, die Rote Revue erscheint neu.

Wir erleben gegenwärtig wirtschaftliche und politische Umbrüche mit teilweise beängstigenden Perspektiven. Auf die sich daraus ergebenden komplexen politischen Fragen gibt es keine einfachen Antworten. Gefragt sind vorurteilslose Analysen und Denkanstrengungen, wobei die Frage nach dem Umgang mit der alten Vision einer sozialistischen Gesellschaft selbstverständlich dazugehört. Politisch weiterführende Ergebnisse sind nur als Folge eines kollektiven Denkprozesses denkbar, und dazu wollen wir mit der Roten Revue einen Beitrag leisten.

Die Rote Revue möchte die aktuelle politische Debatte innerhalb und ausserhalb der SP vertiefen und beleben. Sie versteht sich als Forum für eine linke Theoriediskussion über die Parteigrenzen hinweg. Diese grundsätzliche Offenheit widerspiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Redaktion, der auch Nicht-SP-Mitglieder angehören.

In jeder Nummer der Roten Revue soll ein Schwerpunktthema von verschiedenen Seiten her beleuchtet werden. In dieser ersten Nummer ist es die Wirtschaftspolitik — ein Thema, das sich geradezu aufdrängt angesichts der gegenwärtig rasch steigenden Arbeitslosenzahlen, der Verarmung immer breiterer sozialer Schichten, der starken Deregulierungsoffensive der bürgerlichen Parteien, des Widerstands gegen einen wirkungsvollen ökologischen Umbau der Wirtschaft.

Wir wollen mit dieser ersten Nummer der neuen Roten Revue eine politische und theoretische Debatte anstossen, an der sich unsere Leserinnen und Leser lebhaft beteiligen. Die Rote Revue lebt von einer offenen und kritischen Diskussionskultur

Die Redaktionsgruppe